

Beobachtungen eines Lichtschülers bei der Öffnung des Tempels der Auferstehung von Mutter MARIA und Erzengel GABRIEL

Wir wollen uns nun noch einmal verbinden mit den Geschehnissen der letzten Nacht, als die Flammenübertragung vom Tempel des großen Erzengels ZADKIEL zum Tempel von Erzengel GABRIEL und Mutter MARIA stattgefunden hat.

Erzengel ZADKIEL begrüßte alle Anwesenden, die sich zu dieser Flammenübertragung im Tempel der Auferstehung eingefunden hatten und bedankte sich bei dem großen ZARATHUSTRA für seine Segnungen, die er seinem Tempel und seinen Besucherinnen und Besuchern zuteilwerden ließ. Er dankte Meister SAINT GERMAIN und PORTIA, der heiligen AMETHYST, Elohim ARCTURUS und DIANA, dass sie in diesen vier Wochen der Tempelöffnung so intensiv mit ihm zusammengearbeitet haben und mit ihren Kräften diese Zeit gestärkt haben.

Erzengel ZADKIEL brachte seinen Dank bei allen zum Ausdruck, die seinen Tempel aufgesucht haben und an den Schulungen über die Bedeutung des Schutzes, der Liebe und des liebenden Dienens für die Anwendung der reinigenden, umwandelnden Kräfte des violetten Feuers teilgenommen haben.

Erzengel ZADKIEL liegt die Befreiung des Weihnachtsmantras des allgegenwärtigen heilenden CHRISTUS am Herzen. Deshalb war seine Tempelöffnung auch insbesondere diesem Mantra gewidmet und so gab es die Möglichkeit, all das, was der Verwirklichung dieses Mantras noch entgegensteht, zu reinigen und umzuwandeln. Es ist für ihn von großer Bedeutung, dass diese hochschwingenden Kräfte ein wichtiges und beständiges Handwerkszeug auf dem geistigen Weg in die Verwirklichung der Menschheit im Zeitalter der Freiheit werden kann.

Erzengel ZADKIEL übergab dann an Meisterin KWAN YIN, die um das Wort gebeten hatte. Sie bedankte sich bei Erzengel ZADKIEL für seine Liebe und Hingabe für Mutter Erde und alles Leben. Meisterin KWAN YIN erinnerte daran, dass sie als Chohanin des siebten Strahles verantwortlich mit Erzengel ZADKIEL zusammenarbeiten durfte. Insbesondere zu der Zeit als der siebte Strahl Mutter Erde zuletzt im Zweitausendjahreszyklus erfüllte. Es ist ihr ein großes Herzensbedürfnis, den Entwicklungsreichen bewusstzumachen, mit welcher Hingabe und Geduld Erzengel ZADKIEL beständig mit seinen Legionen von Engeln an der Reinigung und Umwandlung von Mutter Erde arbeitet. Ohne die permanente Aufwendung dieser Kräfte wäre es Mutter Erde schwer möglich, energetische Rückflüsse und Belastungen ständig zu reinigen und aufzulösen und ein Vorangehen dieses Planeten zu sichern. Meisterin KWAN YIN hatte um das Wort gebeten, um die Geduld, Hingabe und Beständigkeit von Erzengel ZADKIEL noch einmal herauszustellen und allen anwesenden Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Entwicklungsreiche bewusstzumachen, wie wichtig die Geduld für die Verwirklichung des Zeitalters der Freiheit ist. Sie bittet, dass sich alle Erzengel ZADKIEL als Vorbild nehmen in der Übung der Geduld und dem Vertrauen in den göttlichen Willen und Plan.

Meisterin KWAN YIN bietet für das Zeitalter der Freiheit an dabei behilflich zu sein, diese Geduld und dieses Vertrauen in den göttlichen Willen und Plan immer wieder aufs Neue zu stärken und anzufachen, damit es allen gelingt, geduldig mit sich selbst, geduldig mit den Entwicklungsreichen, geduldig mit dem göttlichen Willen und Plan der Schöpfung zu sein. Auch wenn die Geduld vor allem eine Tugend des zweiten Strahles ist, so hat KWAN YIN hier ein großes Kraftfeld entwickelt, was sie uns gerne bei Bedarf zur Verfügung stellt. Schließlich ist sie eine der Dienstältesten Meisterinnen, die für Mutter Erde wirken darf. Sie übergab dann das Wort an Mutter MARIA. Mutter MARIA bedankte sich bei Meisterin KWAN YIN für den Dank an Erzengel ZADKIEL und verdeutlichte, dass Erzengel ZADKIEL auch in den kommenden Tagen für die Verwirklichung der Kräfte der Auferstehung und des Lebens eine wichtige Rolle übernommen hat.

Mutter MARIA schilderte, dass Erzengel ZADKIEL in Verbindung mit dem großen ZARATHUSTRA am Samstag, dem 12. April, große Kraftfelder der reinigenden, umwandelnden Kräfte geschaffen

hat, die im Zentrum über den jeweiligen sieben Kontinenten und im Zentrum über den jeweiligen fünf Ozeanen im Ätherischen angelegt wurden. Diese Kraftfelder sind Grundlage in den kommenden Tagen bis zum Morgen des Ostersonntages, vorbereitende Maßnahmen für die Verwirklichung des allgegenwärtigen heilenden CHRISTUS zu schaffen.

Mutter MARIA lädt alle ein, in den kommenden Tagen intensiv damit zu arbeiten, mit Hilfe der reinigenden, umwandelnden Kräfte und den Kräften der Auferstehung und des Lebens das Kraftfeld des Weihnachtsmantras vorzubereiten, bevor es am Morgen des Ostersonntags mit den Kräften der Auferstehung und des Lebens in erhöhte Tätigkeit gesetzt wird. Sie berichtete, dass heute Aufladungen durch CARITAS und CHAMUEL mit den Kräften der Anbetung stattfanden, die mit den Kräften der Auferstehung und des Lebens verbunden wurden und eine Grundlage für die kommenden Tage darstellt.

Am morgigen Tag, am Mittwoch, sind alle eingeladen, sich mit den Kraftfeldern zu verbinden, die von Erzengel ZADKIEL und ZARATHUSTRA angelegt wurden. Dann Erzengel ZADKIEL darum zu bitten nach göttlichem Willen und Plan von diesen Kräften erfüllt zu werden, bis man ein Pfeiler des violetten Feuers ist und alles gereinigt und neutralisiert wird, was der Verwirklichung der Reinheit in Bezug auf das Kraftfeld des allgegenwärtigen heilenden CHRISTUS noch entgegensteht. Man bringt diese Kräfte dabei auch über den Erdmittelpunkt zur Ausdehnung und erfüllt Mutter Erde damit, bis sie ein Pfeiler des violetten Feuers ist. Danach verbindet man sich mit den Kräften der Reinheit. Dazu kann man Meister SERAPIS bitten, dabei behilflich zu sein. Dann verbindet man sich mit den Kräften der Auferstehung und des Lebens, dabei ist sie selbst und Erzengel GABRIEL behilflich:

„ICH BIN die Auferstehung und das Leben der Tugend der Reinheit in der Verwirklichung des allgegenwärtigen heilenden CHRISTUS.“

Dieses weiß-perlmutterfarbene Licht wird dann auch zum Erdmittelpunkt gesendet und über die Mentalebene hinaus ausgestrahlt.

Am Donnerstag sind alle eingeladen, mit Hilfe der Kraftfelder des Erzengels ZADKIEL das zu reinigen, was noch der Tugend der Wahrheit in Bezug auf die Verwirklichung des allgegenwärtigen heilenden CHRISTUS entgegensteht. Dann verbindet man sich mit den Kräften der Wahrheit und bittet Erzengel RAPHAEL um Unterstützung bei der Ausdehnung. Dann fügt man die Kräfte der Auferstehung hinzu:

„ICH BIN die Auferstehung und das Leben in der Tugend der Wahrheit in der Verwirklichung des allgegenwärtigen heilenden CHRISTUS.“

Wenn man dies über sich ausgedehnt hat, wird es wieder zu Mutter Erde in den Erdmittelpunkt gesendet, damit alle Körper der Erde und alles Leben davon durchströmt werden.

Am Freitag sind alle eingeladen, als ein Pfeiler des violetten Feuers all das in die Reinigung und Umwandlung hineinzugeben, was dem Frieden in der Verwirklichung des allgegenwärtigen heilenden CHRISTUS noch entgegensteht. Dann erfüllt man sich mit den Kräften des Friedens und kann Meisterin NADA hier um Unterstützung bitten, wenn diese Kräfte ausgedehnt werden. Danach werden sie mit den Kräften der Auferstehung und des Lebens verbunden:

„ICH BIN die Auferstehung und das Leben der Tugend des Friedens in der Verwirklichung des allgegenwärtigen heilenden CHRISTUS.“

Am Samstag sind alle eingeladen, das in das violette Feuer zu geben, was der Freiheit in Bezug auf die Verwirklichung des allgegenwärtigen heilenden CHRISTUS noch entgegensteht. Meister SAINT GERMAIN ist dann bereit bei der Ausdehnung der Kräfte der Freiheit dienlich zu sein. Dann fügt man die Kräfte der Auferstehung und des Lebens hinzu:

„ICH BIN die Auferstehung und das Leben der Freiheit in der Verwirklichung des allgegenwärtigen heilenden CHRISTUS.“

Die Aktivitäten des siebten Strahles finden bis vor dem Sonnenaufgang am Ostersonntag statt. Mit Sonnenaufgang sind alle eingeladen, den Segen der Kräfte der Auferstehung und des Lebens aufzunehmen, auszudehnen und zur Ausstrahlung über Mutter Erde zu bringen und dann den allgegenwärtigen, heilenden CHRISTUS mit den Kräften der Auferstehung und des Lebens zu versehen:

„ICH BIN die Auferstehung und das Leben des allgegenwärtigen heilenden CHRISTUS.“

Von Mittwoch bis Samstag werden immer zunächst die reinigenden umwandelnden Kräfte zum Erdmittelpunkt gesendet und anschließend die Neubewertenden Kräfte ebenso.

Mutter MARIA ist es ein großes Anliegen, dass sich das Weihnachtsmantra im Wassermann-Zeitalter verwirklicht. Sie bietet deshalb an, sie am Ostersonntag um einen individuellen Segen für den eigenen Lebensstrom zu bitten, der stärkend dazu beiträgt sich den allgegenwärtigen heilenden CHRISTUS zu erschließen.

Darüber hinaus erklärte Mutter MARIA, dass wir innerhalb ihrer Tempelöffnung noch von zwei weiteren Segnungen profitieren können. Am 1. Mai bietet Meister SAINT GERMAIN an, ihn um einen Segen aus dem Kraftfeld seines eigenen Aufstiegs zu bitten, der die Menschen auf ihrem Weg zu ihrem eigenen Aufstieg unterstützen soll.

Die dritte Segnung wird von Herrn GAUTAMA angeboten, wenn am 12. Mai das Wesakfest begangen wird. Dieser Segen stärkt die Menschen im Gleichgewicht des Mittleren Weges in die Verwirklichung des Aufstiegs zu gelangen und somit an der Realisierung des Zeitalters der Freiheit beizutragen.

Mutter MARIA erbat für diese Tempelöffnung noch den Segen von Elohim CLAIRE mit den Kräften der Reinheit und lud ihn und ASTREA sowie Meister SERAPIS ein, sich in diesen vier Wochen verstärkt mit ihrem Tempel zu verbinden.

Sie überließ es dann Erzengel GABRIEL, alle Anwesenden mit den Kräften der Auferstehung und des Lebens zu segnen. Er brachte seine Freude zum Ausdruck, nun in den kommenden vier Wochen gemeinsam mit den Entwicklungsreichen zu wirken.

17. April 2025

B

Nachtrag zur Öffnung des Tempels der Auferstehung von Mutter MARIA und Erzengel GABRIEL

In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag erläuterte Mutter MARIA während einer Schulung im Tempel der Auferstehung, dass der allgegenwärtige heilende CHRISTUS am Morgen des Ostersonntages eine spürbare Anhebung erfahren wird. Diese Anhebung ermöglicht den Menschen während ihrer Tempelöffnung noch vertiefend an der Verwirklichung dieser Kräfte zu arbeiten, da sie dann stärker und präsenter sind. Die Kraftfelder des ZARATHUSTRA und des Erzengels ZADKIEL werden an den drei Samstagen, die auf Ostern folgen sich noch abschließend verströmen. Wer möchte kann diese drei Tage (26. April, 3. Mai, 10. Mai) dazu nutzen - nach innerer Stimme - die einzelnen Schritte über den Tag verteilt zu wiederholen: Reinheit, Wahrheit, Frieden und Freiheit. An den Sonntagen verbinden wir uns dann mit den Energien des diesjährigen Ostersonntages und bringen dann noch einmal die Kräfte der Auferstehung und des Lebens des allgegenwärtigen heilenden CHRISTUS zur Ausstrahlung. Mutter MARIA erläuterte, dass es dabei wichtig ist, alle vier Tugenden an den Samstagen zu wiederholen, da diese aufeinander aufbauen.

* * *